



Niederschrift über die Sitzung des Gemeinderates vom 26.05.2021

Protokoll Nr. 861-04/2021

Beginn: 20:30

Ende: 22:30

Anwesend:

Bgm. Stv. Hermann Huber
Ing. Martin Walter
Martin Lorenz
Martin Kathrein für Christoph Pfeifer
Jürgen Walter
Peter Walter
Alfred Gastl
Dietmar Kathrein
Ursula Ladner
Peter Oberschmid
Sebastian Lorenz

Außerdem anwesend:

Ing. Helmut Pöll, 2 Bürgerinnen und Bürger

Schriftführer:

Stefan Lorenz

Tagesordnung:

1. Bericht des Bürgermeisters Stellvertreters
2. Volksbefragung Projekt mit JUFA
3. Kassaprüfung 01/2021
4. Abrechnung Alpinteressentschaft Vermunt
5. Bebauungsplan Maasli
6. Änderung Flächenwidmung Gst. 1295 Eduard Ganahl
7. Weganlage Gst. 1109 öffentliches Gut – Heinrich Lorenz
8. Ansuchen Roland Salner
9. Mess- Regel Anlage Hallenbad
10. Brandmeldeanlage Mehrzweckgebäude
11. Anträge, Anfragen, Allfälliges

1. Bericht des Bürgermeister Stellvertreters

11.05.2021	Besprechung mit Raumplaner DI Falch
14.05.2021	Übergabe Gemeindeangelegenheiten von Anton Mattle
17.05.2021	80-ter Geburtstag von Ludwig Walter
	Besprechung Bebauung Gst. 394/10 und 394/11 mit Frau Neururer und den Herren Singer
20.05.2021	Ortsausschusssitzung Tourismusverband Paznaun - Ischgl
21.05.2021	85-ter Geburtstag Monika Türtscher
25.05.2021	Strassenrechtliche Verhandlung Zufahrt Arzthaus



2. Volksbefragung Projekt mit JUFA

Das Ergebnis einer Volksbefragung ist gemäß §65 Abs. 4 der Tiroler Gemeindeordnung in die Tagesordnung der nächsten Sitzung des Gemeinderates aufzunehmen.

Der Gemeinderat hat weiters in seiner Sitzung vom 31.03.2021 beschlossen das Ergebnis der Volksbefragung bei einer Beteiligung von mindestens 60% der Stimmberechtigten als bindend anzusehen.

Die Volksbefragung am 25.04.2021 mit der Frage

„Soll die Gemeinde Galtür, um ein Schließen des Hallenbades zu verhindern, eine Kooperation mit der JUFA Gruppe eingehen“

ergab folgendes Ergebnis:

Wahlberechtigte Personen: 638

Gesamtsumme der abgegebenen Stimmen: 521

Ungültige Stimmen: 1

Gültige Stimmen: 520

Wahlbeteiligung: 81,66%

JA Stimmen: 394 (75,8%)

NEIN Stimmen: 126 (24,2%)

Nachdem die Wahlbeteiligung bei 81,66 % liegt und sich dabei 75,8% für das gemeinsame Projekt mit JUFA ausgesprochen haben wird das Projekt mit JUFA weiterverfolgt.

Bereits am 4. Mai hat es eine gemeinsame Besprechung des Gemeinderates mit Rechtsanwalt Dr. Herbert Schöpf und Raumplaner DI Andreas Falch zum Baurechtsvertrag und dessen Ausgestaltung gegeben.

Im Gemeinderat wurden kleine Arbeitsgruppen zu einzelnen Themenschwerpunkten zur Kooperation mit JUFA gebildet.

Am 10. Juni wird es eine weitere Videokonferenz mit Dr. Schöpf und DI Andreas Falch geben um weitere Details abzuklären.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, das Projekt mit JUFA umzusetzen und die Verhandlungen zu Baurechtsvertrag und Betreibervertrag zu fortzusetzen. Die Vertragsverhandlungen sollen durch den Gemeindevorstand in enger Abstimmung mit Dr. Schöpf und Di Andreas Falch erfolgen.

3. Kassaprüfbericht 01/2021

Am 08.03.2021 wurde durch den Überprüfungsausschuss eine Kassaprüfung durchgeführt. Der Bürgermeister Stellvertreter übergibt das Wort an den Obmann des Überprüfungsausschusses Martin Walter.

Geprüft wurde die Gebarung seit der Letzten Kassenprüfung, das ist die Gebarung vom 17.10.2020 bis 05.03.2021.

Es wurde eine Kassenbestandsaufnahme sowie eine Buchungs- und Belegprüfung durchgeführt. Es wurden keine Mängel festgestellt und Martin Walter bedankt sich bei Ing. Helmut Pöll für seine verlässliche und korrekte Arbeit.

Der Gemeinderat nimmt den Kassaprüfbericht zustimmend zur Kenntnis.



3. Abrechnung Alpinteressentschaft Vermunt

Die Abrechnung der Alpinteressentschaft Vermunt konnte fertiggestellt werden und wurde durch den Prüfungsausschuss am 08.03.2021 geprüft. Bei der Überprüfung konnten keine Mängel festgestellt werden und es wurde die Abrechnung für in Ordnung befunden.

Die Abrechnung weist ein negatives Ergebnis für den Alpsommer 2020 aus. Gründe für das negative Ergebnis sind eine geringere Stückzahl an gesömmerten Vieh sowie gestiegene Personalkosten. Für die Kosten von Aufräumarbeiten der Lawinenschäden auf Vorarlberger Seite sind die Fördergelder des Landes Vorarlberg noch offen.

Der Gemeinderat nimmt die Abrechnung der Alpinteressentschaft Vermunt zustimmend zur Kenntnis.

5. Bebauungsplan Maasli

Ludwig Walter möchte seine Grundstücke Gst. 394/10 und 394/11 am Maasli veräußern. Er hat für diese Grundstücke einen Interessenten, der hier ein Apartmenthotel errichten würde. Durch den vorliegenden Bebauungsplan soll die künftige bauliche Verwertung geregelt werden. Durch die Festlegung einer besonderen Bauweise ist in Folge ein ergänzender Bebauungsplan zu erlassen. Der Gemeinderat diskutiert über den vorgelegten Bebauungsplan. Es sollen von Ludwig Walter entsprechende bestätigte Unterlagen zur Finanzierung nachgereicht werden. DI Falch soll für die nächste Sitzung eingeladen werden um mögliche Entwicklungen im Bereich Maasli zu erläutern.

Die Beschlussfassung zum Bebauungsplan Maasli wird vertagt, bis die geforderten Unterlagen von Ludwig Walter dem Gemeinderat nachgereicht werden.

6. Änderung Flächenwidmung Gst. 1295 Ganahl Eduard

Für die Rückwidmung des Gst. 1295 von Eduard Ganahl wurde der Verordnungsplan für seitens des Büro Falch ausgearbeitet und dem Gemeinderat vorgelegt. Die erforderlichen Gutachten vom Wasserbauamt, sowie von der Wildbach- und Lawinerverbauung liegen vor.

Auf Antrag des Bürgermeister Stellvertreters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Galtür gemäß § 68 Abs. 3 Tiroler Raumordnungsgesetz 2016 – TROG 2016, LGBl. Nr. 101, idgF, den vom Planer DI Falch ausgearbeiteten Entwurf vom 15.3.2021, mit der Planungsnummer 606-2021-00002, über die Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Galtür im Bereich 1295 KG 84003 Galtür (zur Gänze) durch 4 Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Der Entwurf sieht folgende Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Galtür vor:
Umwidmung

Grundstück 1295 KG 84003 Galtür

rund 245 m²
von Landwirtschaftliches Mischgebiet § 40 (5)
in
Freiland § 41

Gleichzeitig wird gemäß § 68 Abs. 3 lit. d TROG 2016 der Beschluss über die dem Entwurf entsprechende Änderung des Flächenwidmungsplanes gefasst.

Dieser Beschluss wird jedoch nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.



7. Weganlage Gst. 1109 öffentliches Gut- Heinrich Lorenz

Für eine notwendige Grundteilung der Gst. 1102 und 1105 von Heinrich Lorenz für ein Carport wurde ein entsprechender Vermessungsplan der OPH ZT GmbH vorgelegt. Im Zuge dieser Grundteilung soll ein Teil der Zufahrt über Gst. 1105 ins öffentliche Gut übernommen werden.

Auf Antrag des Bürgermeister Stellvertreters beschließt der Gemeinderat gemäß Vermessungsurkunde 7787/20 der OPH ZT GmbH vom 31.03.2021 die Inkamerierung der Teilfläche 1 aus Gst. 1101 im Ausmaß von 12m² und der Teilfläche 2 aus Gst. 1105 im Ausmaß von 78m² ins öffentliche Gut. Die Zufahrt ist fertiggestellt und soll mit dem Weg Gst. 1109 vereinigt werden.

8. Ansuchen Roland Salner

Roland Salner und Gerhard Feichtenschlager haben bei der Gemeinde Galtür um die Zustimmung zur Errichtung eines Gipfelkreuzes auf einem bisher unbenannten Gipfel (3071 m.ü.A) zwischen Paulcketurm und Krone angesucht. Das Kreuz soll dem Pionier und Bergführer erwin Aloys gewidmet werden und der Gipfel als Piz Louis benannt werden.

Auf Antrag des Bürgermeister Stellvertreters erteilt der Gemeinderat einstimmig die Zustimmung zur Errichtung eines Gipfelkreuzes auf dem „Piz Louis“, wenn dadurch der Gemeinde keine Kosten und Verpflichtungen entstehen. Eine entsprechende Vereinbarung ist von den Antragstellern zu unterzeichnen.

9. Barrierefreie Zugang Pfarrkirche Angebot Hebebühne

Für den barrierefreien Zugang zur Pfarrkirche soll beim Südeingang eine Plattform für Rollstühle eingebaut werden. Seitens des Landes Tirols und der Diözese Innsbruck gibt es entsprechende Förderzusagen.

Für die Hebebühnen wurden zwei Angebote eingeholt. Die Gesamtbaukosten für den Einbau der Hebebühne und aller Nebenkosten belaufen sich auf Euro 50.640,- brutto.

Martin Kathrein merkt an, dass die Platten beim Südeingang im Winter vereisen und eine Unfallstelle darstellen. Eine Lösung wäre eine entsprechende Heizung. Beim Einbau der Bühne sollte daher ein Elektroanschluss vorgesehen werden.

Auf Antrag des Bürgermeister Stellvertreters beschließt der Gemeinderat einstimmig den barrierefreien Zugang zur Pfarrkirche zu errichten. Der Auftrag für die Hebebühne geht an die Firma Ganser Liftsysteme als Billigstbieter.

10. Mess- Regel Anlage Hallenbad

Die Mess- Regel Anlage im Hallenbad ist defekt und erfüllt nicht mehr die Anforderungen nach dem Bäderhygienegesetz. Es wurden Angebote für eine entsprechende Anlage eingeholt. Die Anlage muss noch vor Saisonstart eingebaut und in Betrieb genommen werden.

Auf Antrag des Bürgermeisters Stellvertreters beschließt der Gemeinderat einstimmig eine neue Mess-Regel Anlage beim Billigstbieter der Firma Poolchem anzuschaffen.

11. Brandmeldeanlage Mehrzweckgebäude

Die bestehende Brandmeldeanlage im Mehrzweckgebäude sollte auf Anregung der Feuerwehr auf den Bereich der Bergrettung, der Landjugend und der Feuerwehr erweitert werden. Eine Erweiterung ist aufgrund des Alters der Anlage technisch nicht möglich und es wäre eine zweite Anlage notwendig.



Es wurden Angebote von drei Anbietern eingeholt. Dabei wurde festgestellt, dass im Hinblick auf zusätzliche Wartungskosten und des Alters der bestehenden Anlage der Ersatz durch eine einzige größere Anlage kostengünstigster ist.

Auf Antrag des Bürgermeister Stellvertreters beschließt der Gemeinderat einstimmig die Brandmeldeanlage im Mehrzweckgebäude durch eine Anlage des Billigstbieters Fiegl und Spielberger zu ersetzen. Die Montagearbeiten (Verkabelung) werden mit der Firma Elektro Sonderegger gemacht.

12. Anträge, Anfragen, Allfälliges

Alfred Gastl teilt mit, dass auf der Baustelle der Kristall Mountain Spa Paznaun GmbH eine mobile Brechanlage aufgestellt wurde und erkundigt sich ob es dafür entsprechende Genehmigungen gibt. Vielfach ist die Bundesstrasse durch anliefernde LKW's nur einspurig befahrbar, auch hier soll nachgefragt werden ob dies so genehmigt ist.

Peter Oberschmid regt an, dass auf der Bieler Höhe gebührenpflichtige Parkplätze für Besucher der Schutzhütten geschaffen werden sollten.

Martin Lorenz spricht an, dass in Bereichen von Galtür ein Leinenzwang für Hunde verordnet wurde, dieser jedoch nicht exekutiert wird. Es soll verstärkt darauf geachtet werden, dass die Verordnung eingehalten wird.

Hermann Huber teilt mit, dass in Zukunft Martin Walter bei den feierlichen Prozessionen den Himmel mittragen wird. Er bittet nochmals darum, dass sich jeder bei Verhinderung selber einen Ersatzmann sucht.

Der Bürgermeister Stellvertreter

angeschlagen am: 28.05.2021
abgenommen am: 14.06.2021